

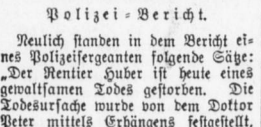
Die zehnjährige Porträtblüte.



Im Verein 'Konfordia' war es üblich, daß jeder Vorsitzende bei Niederlegung seines Amtes ein Bild von sich dem Verein stiftete.



Meine Herren! Da ich nun als Vorsitzender mein Amt niederlege, glaube ich dem Verein ein besonderes Vergnügen zu bereiten, indem ich statt des üblichen Porträts ein Bild von mir als lebendes Andenken stiftet.



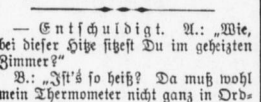
Polizei-Bericht.

Neulich fanden in dem Bericht eines Polizeibeamten folgende Sätze: 'Der Rentierhuber ist heute eines gewaltigen Todes gestorben.'



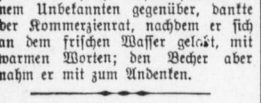
Ein netter Kunde.

Baron: 'Herr Kommerzienrat, ich möchte Sie um ein Darlehen von 10,000 Mark bitten.'



Das historische Ereignis.

Parabel: Heiß brannte die Sonne herab und der auf einer Tagespartie ermüdete reiche Kommerzienrat machte erschöpft vor dem Dorfbrunnen Halt.



Das historische Ereignis.

Mein Heimatstädtchen hat leider gar kein bedeutendes historisches Ereignis aufzuweisen!



Professor: 'Welche Leuchten der Wissenschaft wir sind, Herr Kollege, das sieht man so recht, wenn wir den Hut lüften.'

Der lebendige Klingelbeutel.



Was ist denn das für ein Geflimmer auf der Treppe?

Der kleine Kurt macht seinem Kinderfräulein eine regelrechte 'Liebeserklärung'.

Glauben Sie das man bloß nicht, Fräulein, erklärt hierauf seine fünfjährige Schwester Lotte.

Der 'Bligableiter'.



'Na, was macht denn Euer Weib?'

Unserer Dienstmögen: 'Wie ich mich gift! - das ist nicht zum sagen!'

Ein netter Kunde: 'Herr Kommerzienrat, ich möchte Sie um ein Darlehen von 10,000 Mark bitten.'

Der beiseidene Vorkesiber.



Denk Dir, Alte, so ein Glid! Auf ein Haar hätten wir gewonnen!

Stilblüte: Schüleraufsatz vom 'Frühling': Die Bäume kriegen einen Ausschlag.

Der Vorkesiber: Mutter: 'Kind, ich habe den Papa wohl eine Viertelstunde lang gegeben, er sollte erlauben, daß ich Dir ein Schautierpferd laufe, aber es half nichts.'

Selbstironie.



Professor: 'Welche Leuchten der Wissenschaft wir sind, Herr Kollege, das sieht man so recht, wenn wir den Hut lüften.'

An tiefes Mästel.

Ein tieferes das Herz in unserer Brust. Ein tieferes das Herz in unserer Brust. Eng wohnen beieinander Leib und Lust!

Ich strebe fiebernd einer andern nach. Die, die ich liebe, die ich nicht kenne will.

Das harte Wort, das ihrem Mund entsproß!

Der Blinde.

Novelle von Wladimir Korolenko.

Einmal Tages war Peter allein auf dem Hügel am Fluße.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Als es ihr gelang, sprang sie auf.

Der Blinde ließ sich in seinen einsamen Träumen nicht gern stören.

Wer hat dich geteufelt, so schön?

'Wer hat dich geteufelt, so schön? Höle zu blasen?'

'So. Und warum bist du so garstig?'

'Du kannst nicht spielen...? Was halb denn nicht?'

'So doch nicht...'

'Sag, weshalb denn nicht?'

'So nicht... hauchte er nochmals mit kaum vernehmbarer Stimme.'

'Nicht einfüchtern lassen!'

'Man kommt im Verlaufe des Lebens so manches Mal in die Lage, irgendeinen guten Bekannten oder einen Freund um Rat zu fragen.'

'Die Ratgeber sind dann enttäuscht und verärgert, denn das Ganze kommt schließlich darauf hinaus, daß man jukt den Rat hat hören wollen, den man sich selber gegeben hat.'

'Selbstverständlich; denn er hat es nicht gemagt, zuzugreifen und sich selbst davon zu überzeugen, ob die Schwierigkeiten in der Wirklichkeit und nur in der Phantasie vorhanden sind.'

'Der Willenskräftigere aber sucht der Gemüthlichen Herr zu werden und mit Geduld und Ausdauer sich mit ihnen abzufinden.'

'Aber sag doch, weshalb weinst du denn? Du meinst wohl, ich würde es Mama sagen!'

'Anstalt seine Tränenflut zu hemmen, ließ die nachsichtige Güte dieser Worte ihn noch heftiger schluchzen.'

'Nun, sei doch still! Höre auf zu weinen! Du willst es doch nie wieder tun, nicht wahr?'

'Nun setzte sie sich neben ihn, und er bildete es.'

'Aber ganz gleich', fuhr sie fort, 'du bist doch ganz spähig!'

'Ich bin nicht spähig!' verfeigte Peter demüthig.

'Blind... rief sie ättern aus - diese Enttäuschung hatte ihr Kinderherz getroffen wie eine Kugel aus Blei.'

'Ihr mütterliches Wesen war sofort geschwunden - sie schlang beide Arme um den Hals des Knaben, legte ihre Wangen an die seine und verzog zwei bittere Tränen - rechte, verzweifelte Rindestränen.'

'Unverbeherlich. Student: 'Bei der Auktion im Leibhause habe ich heute eine schöne Uhr erstanden.'

Nicht einfüchtern lassen!

'Man kommt im Verlaufe des Lebens so manches Mal in die Lage, irgendeinen guten Bekannten oder einen Freund um Rat zu fragen.'

'Die Ratgeber sind dann enttäuscht und verärgert, denn das Ganze kommt schließlich darauf hinaus, daß man jukt den Rat hat hören wollen, den man sich selber gegeben hat.'

'Selbstverständlich; denn er hat es nicht gemagt, zuzugreifen und sich selbst davon zu überzeugen, ob die Schwierigkeiten in der Wirklichkeit und nur in der Phantasie vorhanden sind.'

'Der Willenskräftigere aber sucht der Gemüthlichen Herr zu werden und mit Geduld und Ausdauer sich mit ihnen abzufinden.'

'Aber sag doch, weshalb weinst du denn? Du meinst wohl, ich würde es Mama sagen!'

'Anstalt seine Tränenflut zu hemmen, ließ die nachsichtige Güte dieser Worte ihn noch heftiger schluchzen.'

'Nun, sei doch still! Höre auf zu weinen! Du willst es doch nie wieder tun, nicht wahr?'

'Nun setzte sie sich neben ihn, und er bildete es.'

'Aber ganz gleich', fuhr sie fort, 'du bist doch ganz spähig!'

'Ich bin nicht spähig!' verfeigte Peter demüthig.

'Blind... rief sie ättern aus - diese Enttäuschung hatte ihr Kinderherz getroffen wie eine Kugel aus Blei.'

'Ihr mütterliches Wesen war sofort geschwunden - sie schlang beide Arme um den Hals des Knaben, legte ihre Wangen an die seine und verzog zwei bittere Tränen - rechte, verzweifelte Rindestränen.'

'Unverbeherlich. Student: 'Bei der Auktion im Leibhause habe ich heute eine schöne Uhr erstanden.'

'Freund: 'Das ist ja grohartig! Seit mal her!'

'Student: 'Ich habe sie gleich dort gekauft!'

'Gelübde. Karlchen (am Abend vor einem Schüllerausflug): 'Lieber Gott, gib uns doch morgen recht schönes Wetter; ich will dafür auch acht Tage lang meinem Menschen meine Zunge herausstrecken.'

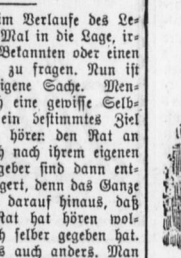
'Freund: 'Das ist ja grohartig! Seit mal her!'

'Student: 'Ich habe sie gleich dort gekauft!'

'Gelübde. Karlchen (am Abend vor einem Schüllerausflug): 'Lieber Gott, gib uns doch morgen recht schönes Wetter; ich will dafür auch acht Tage lang meinem Menschen meine Zunge herausstrecken.'

'Freund: 'Das ist ja grohartig! Seit mal her!'

Eine saubere Familie.



'Mutter, Du mußt mich waschen, morgen kommt der Herr Schulinspektor.'

'Kapitän Peddersen war ein Semann alten Schläges und gefürchtete groß. Eines Tages kommt der Schiffsjunge mit schlotternden Knien: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

'Kapitän Peddersen: 'Kapitän, eine Frage!'

'Die Hausfrau (in der Küche): 'Ich wollte, Minna, Sie hätten den Ernst Ihrer Vorgängerin!'

Ausgeglichenes Gewicht.



'Gelt, Bauer, jetzt wirst schon satt werden; der Tisch biegt sich ganz tief unter dem Rindelberg.'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'

'Gelt, Bauer, jetzt biegt si ja auf am die Bant!'